

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **21 (1995)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

- 
- 4 **Wahlen 95: Feministinnen drängen ins Parlament**  
März 93: Frauenfrühling. Oktober 95: National- und Ständeratswahlen.  
Wird's eine Frauenwahl? Erstmals treten die Unabhängigen Feministischen Frauenlisten UFF! an. EMI-Redaktorin Susanne Wenger unterhielt sich mit UFF!-Nationalratskandidatin Michèle Spieler und SP-Nationalratskandidatin Barbara Geiser über Politlust und -frust.
- 
- 8 **Von der Konstruktion einer Krankheit**  
«100 Jahre Hysterie»: Jahrzehntlang übte die Hysterikerin eine unheimliche Faszination auf Ärzte und Psychoanalytiker aus. Gegenwärtig ist sie zum Gegenstand literaturwissenschaftlicher, philosophischer und kunstgeschichtlicher Studien geworden. Eine Tagung in Zürich geht den verschiedenen Ansätzen nach.
- 
- 9 **Kolumne**  
Von Ruth Schweikert
- 
- 10 **Pekinger Lektionen für die Arbeit zu Hause**  
Stella Jegher nahm am NGO-Forum der 4. Weltfrauenkonferenz in Huairou teil. Kurz nach ihrer Heimkehr schilderte sie der EMI ihre Eindrücke und ihre Einschätzung der Resultate.
- 
- 14 **«Die Arbeit ist wie ein Tagebuch»**  
Begegnung mit der Malerin und Filmmacherin Barbara Schaubacher.
- 
- 16 **Posthume Kassandrarufer**  
Nun steht es fest: Das erste feministische Bildungszentrum der Schweiz, die Villa Cassandra, wird verkauft.
- 
- 18 **Eigenwillige Freudianerin**  
Die traditionelle Geschichtsschreibung sieht die Psychoanalytikerin Melanie Klein (1882–1960) lediglich als «böse Tochter» von Freud und Gegenspielerin Anna Freuds. Dass sie weitaus mehr war, zeigt das Porträt von Lisa Schmuckli.
- 
- 22 **Gelesen**
- 
- 24 **Aktuell**

TITELBILD

Demo gegen Frauenhandel  
am NGO-Forum in Huairou.

(Foto: Stella Jegher)